# Bausteine für den Gottesdienst

## LIEDVORSCHLÄGE AUS DEM GOTTESLOB

GL 240 – Hört, es singt und klingt mit Schalle
GL 252 – Gelobet seist du, Jesu Christ
GL 259 – Gottes Stern, leuchte uns
GL 261 – Stern über Betlehem
GL 357 – Wie schön leuchtet der Morgenstern
GL 372 – Morgenstern der finstern Nacht
GL 811 – Ein Stern mit hellem Brande

## KYRIE

**1.** *Herr, du bist das Licht der Welt,*
*das auch in dunklen Zeiten Hoffnung schenkt.*
**A:** *Herr, erbarme dich.*

**2.** *Christus, du warst selbst ein Kind in einfachen Verhältnissen*
*und kennst das Leben der Armen und Notleidenden.*
**A:** *Christus, erbarme dich.*

**3.** *Herr, du sendest uns aus,*
*deinen Frieden und deinen Segen zu den Menschen zu bringen.*
**A:** *Herr, erbarme dich.*

## TAGESGEBET

*Gott, sei du das Licht in unserer Welt, wenn Dunkelheit, Trauer und Leid die Menschen schwer bedrücken.*
*Sei besonders nahe bei den Kindern in Tansania und überall auf der Welt, denen verwehrt wird, einfach unbeschwert Kind zu sein.*
*Lass Hoffnung und Liebe in das Leben aller Menschen einkehren und segne alle, vor allem unsere Sternsinger:innen, die dein Licht in der Welt hell leuchten lassen.*
*Darum bitten wir dich durch Christus unseren Herrn und Bruder.*
*Amen.*

## LESUNG VOM TAG

Jesaja 60,1-6

## EVANGELIUM

Mt 2,1-12
Alternativ das Evangelium aus einer Kinderbibel vorlesen. Zum Beispiel: Weth, Irmgard, Neukirchener Kinder-Bibel. Mit Bildern von Kees de Koort, Neukirchen-Vluyn [21]2023.

## PREDIGTGEDANKEN

Die Predigtgedanken orientieren sich an drei symbolischen Stationen, die im Altarraum vorbereitet sind. Auf Tüchern liegen jeweils zentrale Zeichen der Sternsingeraktion:

**Station 1:** Sternsingengewand und Krone
**Station 2:** Gold, Weihrauch und Myrrhe
**Station 3:** Stern

An jeder Station wird in kurzer Form über die Bedeutung des jeweiligen Symbols gesprochen. Dazu kommen alle Sternsinger:innen und sonstige Kinder oder Jugendliche zum Altarraum vor. Begonnen wird bei der Station 1 und führt dann chronologisch zu den weiteren Stationen. Die Gegenstände werden dabei sichtbar präsentiert, indem die Kinder sie kurz hochhalten, sodass die gesamte Gottesdienstgemeinde die Zeichen gut erkennen kann. Ziel ist es, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, indem die Kinder bei jeder Station von der liturgischen Leitung befragt werden. Die Antworten werden dann von mehreren Kindern jeweils in Abschnitten vorgelesen.

### Station 1: Gewand und Krone

Frage von liturgischer Leitung:
*Warum tragen denn die Sternsinger:iinnen ein Gewand und eine Krone?*

Antwort von Kindern/Jugendlichen:
*Wenn die Sternsinger:innen in den kalten Tagen rund um den 6. Jänner unterwegs sind, sind sie warm angezogen: mit festen Schuhen, dicken Jacken und Mützen. Aber das Besondere an ihnen ist: Sie haben auch ein farbenfrohes Gewand an und eine Krone auf dem Kopf.*
*Diese Kleidung ist nicht nur zum Warmhalten da. Sie zeigt an, dass sie eine besondere Aufgabe haben! Sie sind für andere unterwegs - für Kinder in Not, für Menschen, die Hilfe brauchen.*
*Aber das Besondere ist nicht nur ihr Gewand. Es ist vor allem das, was sie gemeinsam tun: Singen, segnen, sammeln! Sie bringen Freude, schenken Hoffnung und tragen Segen in die Häuser.*
*Sie bringen ein Stück Frieden in unsere Welt.*
*Besonders für Kinder in Tansania, die oft zu wenig zu essen haben, nicht zur Schule gehen dürfen und nicht frei über ihr Leben entscheiden können.*
*Könige und Königinnen sind sie also nicht nur aufgrund ihrer Krone und ihrem Gewand, sondern weil sie diese Welt ein Stück weit schöner und friedlicher gemacht haben. Ihr Gewand ist wie ein Superhelden-Umhang - und ihre Krone zeigt: Ich bin jemand, der anderen hilft. Ich bringe Hoffnung. Ich bin unterwegs für das Gute.*

### Station 2: Gold, Weihrauch und Myrrhe

Frage von liturgischer Leitung:
Was ist an diesen Gaben besonders?

Antwort von Kindern/Jugendlichen:
*Zu Weihnachten haben viele Menschen bestimmt tolle Geschenke bekommen – Dinge, über die sie sich sehr gefreut haben. Auch die Sterndeuter haben Geschenke gebracht: Gold, Weihrauch und Myrrhe.*
- *Gold ist das Geschenk für einen König.*
- *Myrrhe wurde früher zur Heilung verwendet.*
- *Weihrauch steigt duftend nach oben - wie ein Zeichen, das sagt: Gott ist da. Es verbindet Himmel und Erde.*

*Die Sterndeuter brachten dies dem Jesuskind, nicht dem großen König Herodes. Für die Sterndeuter ist man nicht königlich, wenn man in einem Palast lebt und Menschen herumkommandieren darf. Könige*

*und Königinnen sind alle Menschen, die in Wort und Tat den Menschen helfen, sich um sie sorgen und ihnen Gutes tun wollen.*
*Vor allem die Kinder in Tansania wünschen sich Gaben: Essen, sauberes Wasser, Medizin, einen Schulplatz. Viele Kinder dort können nicht zur Schule gehen, weil sie im Haushalt arbeiten müssen. Manche verlieren sogar ihr Zuhause, wenn Nationalparks oder große Bauprojekte ihre Dörfer verdrängen.*
*Sie wünschen sich etwas, was wir oft ganz selbstverständlich nehmen und was jedem Kind auf der Welt gerechterweise zusteht: Die Chance, unbeschwert Kind sein zu dürfen.*
*Das Jesuskind hat von den Sterndeutern königliche Gaben bekommen. Jedes Kind auf der Welt sollte wie das Jesuskind behandelt werden - mit Fürsorge und Liebe.*

**Station 3: Der Stern**

Frage von liturgischer Leitung:
*Warum war der Stern für die Sterndeuter so wichtig?*

Antwort von Kindern/Jugendlichen:
*Früher hat man sich beim Reisen nach den Sternen orientiert. Vor allem die Seefahrer haben in dunklen Nächten auf die Sterne geschaut, um den richtigen Weg zu finden. Ein Stern gibt Orientierung. Er zeigt: Da geht's lang. Auch für die Sterndeuter war der Stern sehr wichtig. Er war besonders hell - so auffällig, dass sie sagten: „Dem folgen wir!" Der Stern führte sie nicht zu einem Schloss, sondern zu einem Stall. Und dort, in einer einfachen Krippe, fanden sie ein Kind. Und sie spürten: Das ist der Ort, an dem Gott uns erwartet.*
*Und auch die Sternsinger:innen sind lange unterwegs. Vielleicht sehen sie keine Sterne am Himmel, aber Laternen, Kerzen oder Fensterlichter begleiten sie. Und mehr noch: Die Sternsinger:innen selbst sind der Stern!*
*Diesen Stern, dieses Licht, behalten sie nicht für sich. Sie bringen es zu allen Menschen, vor allem zu den Menschen in Tansania. Diese haben aufgrund von Ungerechtigkeit auf der Welt zu wenig zum Leben. Sie brauchen eine hoffnungsvolle Botschaft, die mehr Gerechtigkeit in die Welt bringt. Für jedes Kind, das nun in die Schule gehen kann. Für jede Familie, die von Landwirtschaft lebt und nun genug Nahrung anpflanzen kann, um sie zu essen oder zu verkaufen. Für jedes Mädchen oder jede Frau, die nun selbst über ihr Leben entscheiden kann. Danke, dass ihr ein Stern für andere seid!*

## FÜRBITTEN

Von Kindern vorgetragen

1. *Wir beten für alle Kinder, die keine Rechte haben.*
2. *Wir beten für die Menschen in Tansania, deren Lebensgrundlage aufgrund des Klimawandels zerstört werden.*
3. *Wir beten für Mädchen und Frauen in Tansania, die keine Schulbildung erhalten und nicht selbst über ihr Leben bestimmen dürfen.*
4. *Wir beten für die Sternsinger:innen, dass ihr wertvolles Tun so viele Menschen wie möglich erreicht.*
5. *Wir beten für alle Menschen, die einsam sind oder sich vergessen fühlen, dass sie Begegnung, Aufmerksamkeit und Hilfe erfahren dürfen.*

*Guter Gott, unsere Bitten und Anliegen bringen wir zu dir, darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.*

## SCHLUSSGEBET

*Gott,*
*wir haben uns heute unter deinem Stern versammelt.*
*Ein Stern, der heller leuchtet als jede Laterne.*
*Ein Stern, der nicht am Himmel bleibt, sondern mitgeht -*
*auf unseren Straßen, in unseren Häusern, in unseren Herzen.*
*Die Sternsinger:innen haben dein Licht weitergegeben:*
*in Liedern, Worten und Lächeln.*
*Und wir durften sehen:*
*Es braucht gar nicht viel, um Hoffnung zu schenken -*
*manchmal reicht ein Schritt, ein Lied, ein kleiner Stern.*
*Lass uns das Licht nicht vergessen,*
*lass uns weiterleuchten - für andere.*
*Heute, morgen, und an jedem neuen Tag.*
*Amen.*

## VERLAUTBARUNGEN

An dieser Stelle kann den Sternsinger:innen, den Begleitpersonen und Helfer:innen für ihren Einsatz, aber auch allen Spender:innen gedankt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, nochmals auf die Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion hinzuweisen.

## SEGEN

*Der Segen Gottes komme über euch*
*wie das Leuchten eines Sterns in dunkler Nacht,*
*der Hoffnung schenkt.*

*Der Segen Gottes breite sich aus*
*wie der Klang eurer Lieder,*
*der Türen öffnet und Herzen wärmt.*

*Es segne und behüte euch,*
*der dreifaltige Gott,*
*der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.*
*Amen.*

## MATERIALIEN

Stern, Sternsingengewand, Krone, Myrrhe, Weihrauchkessel, Münze oder Goldpapier, Tücher, Handmikrofon (falls vorhanden)

Dieser Gottesdienst wurde gestaltet von David Pleij, Referent für Kinderpastoral im Bundesbüro der Katholischen Jungschar.
Herzlichen Dank!